



Vorarlberg
unser Land



Pressekonferenz

Freitag, 19. März 2021

Landesrat Johannes Rauch (Mobilitätsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Bürgermeister Frank Matt (Gemeinde Lochau)

Albert Lingg (Psychiater und Psychotherapeut)

Susanne Backmeister (Projektleiterin beim Energieinstitut Vorarlberg)

Titelbild: ©Energieinstitut, M. Schachenhofer

Auftakt Vorarlberg radelt 2021 – Start RADIUS

Vorarlberg radelt: Start des RADIUS 2021

Mitmachen: der Umwelt und der eigenen Gesundheit zuliebe!

Radfahren boomt in Vorarlberg. Die Zahl der Radfahrerinnen und Radfahrer hat im letzten Jahr spürbar zugenommen. Radhändler sind auf Monate hin ausgebucht. Dabei spielen gesundheitliche Gründe beim Trend zum Radfahren eine immer größere Rolle. Ebenso fördern Infrastrukturverbesserungen durch Land und Gemeinden den Radverkehr. „Nicht zuletzt setzen wir auch 2021 wieder auf spielerische Anreize, die motivieren, aufs Fahrrad zu steigen“, betont Mobilitätslandesrat Johannes Rauch. Der Start des RADIUS am 20. März ist der Auftakt zu einer ganzen Reihe von Aktionen.

Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und psychischer Stress sind zunehmend mit unserer modernen Lebens- und Arbeitsweise verbunden, und sie werden für eine Reihe von Erkrankungen mitverantwortlich gemacht. „Zahlreiche Studien beweisen die gesundheitserhaltende Wirkung, die regelmäßige Bewegung hat“, erklärt Dr. Albert Lingg, Psychiater und Psychotherapeut. „Bewegung im Freien entspannt Leib und Seele, kräftigt und fördert einen gesunden Schlaf“.

Radfahren eigne sich in diesem Zusammenhang in besonderer Weise, bestätigt Albert Lingg:

- Laut WHO reduziert fünf Mal die Woche 30 Minuten Bewegung das Risiko einer Herz-Kreislauferkrankung. Durch den Abbau von Cholesterin sinkt das Risiko für Gefäßverkalkung.
- Wer bei Wind und Wetter unterwegs ist, stimuliert das Immunsystem durch Kälte- und Wärmereize. Unter Einwirkung von Sonnenlicht wird mehr Vitamin D gebildet.
- In der angepassten Anstrengung bessert sich das Atemvolumen und die Atemmuskulatur wird gestärkt.
- Regelmäßiges Radfahren hält vor allem aufs Alter hin den Muskelabbau hintan. Gleichzeitig trainieren Radfahrer:innen ihr Gleichgewicht. „Beides leistet einen wichtigen Beitrag zur Sturzprophylaxe“, betont Lingg.
- Nicht zuletzt fördert Ausdauertraining die Fettverbrennung, wobei das Radeln längerer Strecken mit geringer Anstrengung effizienter ist als intensives Training.

„Regelmäßiges Ausdauertraining hat sich auch in psychiatrischen Behandlungsplänen etabliert. Es wurden antidepressive, angstlösende und schlaffördernde Effekte so eindeutig belegt, dass Ausdauertraining bei leichten Erkrankungen als Alternative und daneben als Ergänzung zu medikamentöser Behandlung rezeptiert wird“, unterstreicht Lingg die gesundheitsfördernden Effekte des Radfahrens. Gleichzeitig betont er: „Es ist nie zu spät zu entdecken, wieviel Nutzen und Freude einem das Treten in die Pedale im Alltag wie in unsere herrliche Natur bringen kann!“ Auch ihm selbst sei das Fahrrad erst in der Pension zum vorrangigen Verkehrsmittel geworden.

„Vorarlberg radelt“ eröffnet die Fahrradsaison

Mit dem RADIUS 2021 eröffnet „Vorarlberg radelt“ am 20. März die Fahrradsaison 2021. Zeitgleich starten Bewerbe in allen neun Bundesländern. „Wir wollen Vorarlbergerinnen und Vorarlberger motivieren, immer öfter aufs Fahrrad zu steigen. Das hilft der Umwelt, vor allem aber auch dem eigenen Wohnbefinden und der Gesundheit“, betont Landesrat Rauch. Bis Ende des Jahres warten sieben spannende Aktionen auf die Teilnehmer:innen und unzählige Gewinnchancen belohnen alle, die fleißig in die Pedale treten. Voraussetzung: Mit der „Vorarlberg radelt“ App oder über die Homepage Rad-Kilometer sammeln und eintragen!

Vorarlberg ist Österreichweit Vorreiter

16 Prozent aller Alltagswege werden in Vorarlberg mittlerweile mit dem Fahrrad zurückgelegt. Damit ist Vorarlberg Österreichweit Spitzenreiter. „2020 ist die Verwendung des Rades für Einkaufs- und Freizeit Zwecke um 60 bis 80 Prozent angestiegen“, erklärt der Landesrat. Für berufliche Zwecke lag der Anstieg bei etwa 40 Prozent. „Diesen Trend wollen wir weiter unterstützen und zum Umsatteln motivieren“, sagt Rauch.

Seit 2008 bietet der RADIUS (vormals Fahrradwettbewerb) spielerische Anreize und attraktiven Gewinnen. Seit 2019 finden unter dem Dach von „Österreich radelt“ in ganz Österreich ähnliche Aktionen statt. „Wir sind stolz, dass Vorarlberg Vorreiter ist, was die Teilnehmer:innenzahlen betrifft ebenso wie die geradelten Kilometer“, freut sich der Mobilitätslandesrat.

RADIUS Teilnehmer:innen wollen ein Zeichen setzen

Eine vom Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) Ende 2020 beauftragte Umfrage des Instituts für Höhere Studien (IHS) zu „Österreich radelt“ hat gezeigt, dass 26 Prozent der befragten Österreicherinnen und Österreicher bereit wären, beim Bewerb mitzumachen. Allein es mangelt noch an der Bekanntheit der Plattform.

Von jenen, die 2020 bereits teilgenommen haben, wollen 71 Prozent auch heuer ganz sicher wieder mitmachen. Weitere 25 Prozent sehr wahrscheinlich. Gründe fürs Mitmachen sind unter anderem die zahlreich verlostene Gewinne und der Vergleich mit anderen – vor allem aber wollen die Teilnehmer:innen ein Zeichen für den Radverkehr setzen. „RADIUS Teilnehmer:innen sind Botschafter:innen für eine umweltfreundliche und zukunftsfähige Mobilität“, unterstützt Landesrat Rauch deren Motivation. Gleichzeitig dankt er den rund 300 Vereinen, Gemeinden, Unternehmen und Schulen, die als Veranstalter die Aktion in Vorarlberg Jahr für Jahr unterstützen und wesentlich zum Erfolg beitragen.

Gemeinden von Beginn an dabei

„Vorarlberg radelt“ freut sich über zahlreiche langjährige Partnerschaften und Unterstützer. „Vereine, Unternehmen, Schulen und Gemeinden, die als RADIUS Veranstalter auftreten, sind für uns wertvolle Multiplikatoren“, erklärt Susanne Backmeister, Projektleiterin beim Energieinstitut Vorarlberg. „Sie sprechen ihre Mitglieder, Mitarbeiter:innen, Schüler:innen oder Bürger:innen ganz direkt an – das ist die mit Abstand beste Form, zur Teilnahme zu motivieren.“

Eine Reihe von Gemeinden sind bereits seit 14 Jahren mit dabei. Dazu zählt auch die Gemeinde Lochau. „Für mich als erster grüner Bürgermeister einer Vorarlberger Gemeinde bedeutet dies, dass man ‚dran bleiben‘ muss, da es hier noch weiteren Verbesserungsbedarf gibt“, sagt der Lochauer Bürgermeister Frank Matt: „Das Radfahren – besonders im Alltag und auf Kurzstrecken (unter 5 km) muss attraktiver werden. Initiativen wie der RADIUS und ‚Vorarlberg radelt‘ sind wichtig zur Bewusstseinsbildung. Ein Wettbewerb kann dabei ein hilfreiches Instrument sein, mehr Leute zum Umsteigen auf das Fahrrad zu bewegen.“

Umgesetzte und geplante Verbesserungen für den Radverkehr in Lochau:

Bereits umgesetzt:

- Weiterer Anschluss an die Vorarlberger Radroute sowie Ausbau (z.B. Verbreiterung des Radweges am Kugelbeerweg/Seedomizil vom Dorfzentrum Richtung See)
- Radabstellplatz in Lochau beim Strandbad
- Radabstellplatz bei der Volksschule
- Erhöhung der Kiki-Förderung auf max. 150 €

Geplant:

- Fahrrad-Reparatur-Stelle (auf dem Bodenseeradweg)
- Radabstellplatz am Parkplatz Wellenhof
- Park & Ride am Bahnhof Lochau mit Fahrradboxen (2021/22)
- Wünschenswert wäre es, wenn sich wieder ein Fahrradfachhändler mit Servicestelle in Lochau niederlassen würde.

Bürgermeister:innen Challenge 2021

LR Johannes Rauch fordert alle Vorarlberger Bürgermeister:innen heraus:

Wer bis Ende des RADIUS mehr Kilometer radelt als der Landesrat, dem winkt eine Kiste durstlöschender Bio-Radler – persönlich übergeben durch den Landesrat.

Challenge accepted?



Vorarlberg
unser Land

RADVERKEHR IN VORARLBERG

Werktägliche Wege	<ul style="list-style-type: none"> • Anteil am Modal Split 16 % • Ziel: 21 % bis 2030
Radrouten	<ul style="list-style-type: none"> • 1.000 km Radroutennetz • 450 km beschilderte Routen • Geplant: 200 km Radschnellverbindungen
Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • 37 Schlüsselprojekte geplant bis 2030 • Kosten über 100 Mio. Euro
Ausgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Ausgaben pro EinwohnerIn und Jahr für den Radverkehr: ca. 10 Euro • Förderung von Radprojekten in Gemeinden mit bis zu 70 %
Bike&Ride	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Radabstellanlagen an allen größeren Bahnstationen • Aufstellung von Fahrradboxen

VLK-InfoGrafik® / Land Vorarlberg www.vorarlberg.at/presse

Vorarlberg radelt Aktionen 2021

RADIUS – 20.3. bis 30.9.

Für alle, die täglich Spaß am Radfahren haben

Gewinnchancen bei:

- #anradeln (20.3.-20.4.): hochwertiges Radzubehör
- #zielsprint (1.9.-30.9.): hochwertiges Radzubehör
- „Radelotto“: Österreich radelt verlost wöchentlich ein Markenfahrrad

Radelt zur Arbeit - 1.5. bis 31.5.

Für alle Pendler und Pendlerinnen, die auf dem Weg zur Arbeit aufs Fahrrad setzen.

- An 10 Tagen im Mai zur Arbeit radeln und gewinnen.
- Sonderpreis für Unternehmen

SCHOOLBIKER - 20.3. bis 18.6.

Gemeinsam in die Pedale treten und die Klassenkassa füllen!

- Jede Klasse, die gemeinsam mindestens 1.000 Kilometer erradelt, nimmt an der Abschlussveranstaltung am 1. Juli teil. Dort werden Preise im Gesamtwert von 2.500 Euro verlost.

Speichenkoblde - 1.7. bis 12.9.

Sammelspaß für die ganze Familie

- An verschiedenen Orten im Land haben sich Speichenkoblde versteckt, die darauf warten, mittels „Vorarlberg radelt“ App entdeckt zu werden.
- Speichenkoblde sammeln und gewinnen.

- Für sportlich Ambitionierte gibt es 2021 Sonderziele.

MOBILWochen-Challenge - 4.9. bis 12.9.

In der MOBILWoche Radkilometer sammeln und gewinnen.

WinterRADIUS - 12.11.2021 bis 11.2.2022

Auch bei frischen Temperaturen aufs Rad steigen und gewinnen.

- „Österreich radelt“ verlost wöchentlich Preise.
- „Vorarlberg radelt“ belohnt alle, die bis zum Ende des Winter-RADIUS 50 Kilometer oder mehr geradelt sind mit der Gewinnchance auf 10 x 100 Euro Gutscheine für den Fahrradfachhandel.

passathon - 16.4. bis 16.10

Klimaschutz Sightseeing-Tour mit dem Fahrrad.

- Passathon Leuchttürme mit der „Vorarlberg radelt“ App sammeln und am passathon Gewinnspiel teilnehmen.

Wie kann ich mitmachen?

1. Registrieren: auf www.vorarlberg.radelt.at oder über die „Vorarlberg radelt“ App (Im App Store und Google Play Store kostenlos herunterladen)
2. Gemeinde, Verein, Arbeitgeber oder Schule auswählen, für ich radeln möchte
3. Zu Aktionen, an denen ich teilnehmen möchte, anmelden (Anmeldung zum RADIUS erfolgt automatisch beim ersten Kilometereintrag)
4. Kilometer eintragen und los geht's

RADIUS App: Einfach km eintragen

Mit der gratis „Vorarlberg radelt“ App ist das Kilometer Erfassen besonders einfach. Über die Timeline ist man stets am Laufenden. Darüber hinaus liefert die App auch aktuelle Wetterdaten sowie Informationen zum Prozentsatz des täglichen Bewegungsbedarfs, der durchs Radfahren abgedeckt wird.

Jetzt anmelden!

Die Anmeldung zum RADIUS ist jederzeit auf www.vorarlberg.radelt.at, über die „Vorarlberg radelt“ App oder direkt bei den Veranstaltern (Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen) möglich.

Ab 20. März zählt jeder Fahrrad-Kilometer für den RADIUS.

Rückfragen zum RADIUS: Energieinstitut Vorarlberg, Susanne Backmeister, Telefon: 0699/131202 26, E-Mail: Susanne.backmeister@energieinstitut.at

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar